

**F R A M A** ■  
S M A R T M A I L I N G

Frama AG  
CH-3438 Lauperswil  
Switzerland

Art.-No: 243-05-003 04.03



LF4500/LFS4500

**F R A M A** ■  
S M A R T M A I L I N G

**BRIEFZUFÜHR- UND SCHLIESSAUTOMAT**

Bedienungsanleitung

**AUTOMATIC FEEDER/SEALER**

Operating Instructions

**ALIMENTAZIONE/CHIUSURA AUTOMATICA**

Istruzioni per l'uso

**ALIMENTATION/FERMETURE AUTOMATIQUE**

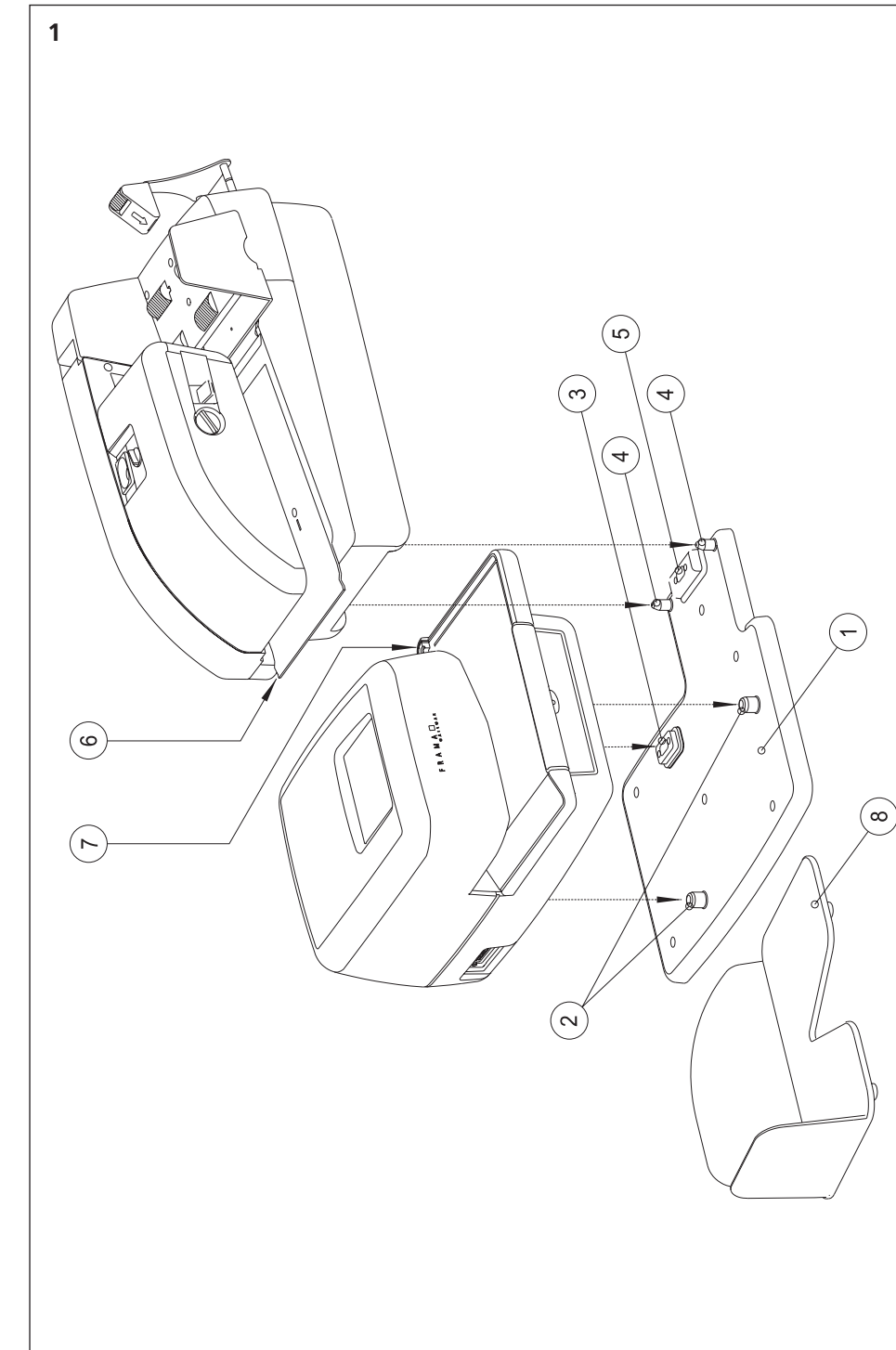
Guide d'utilisation

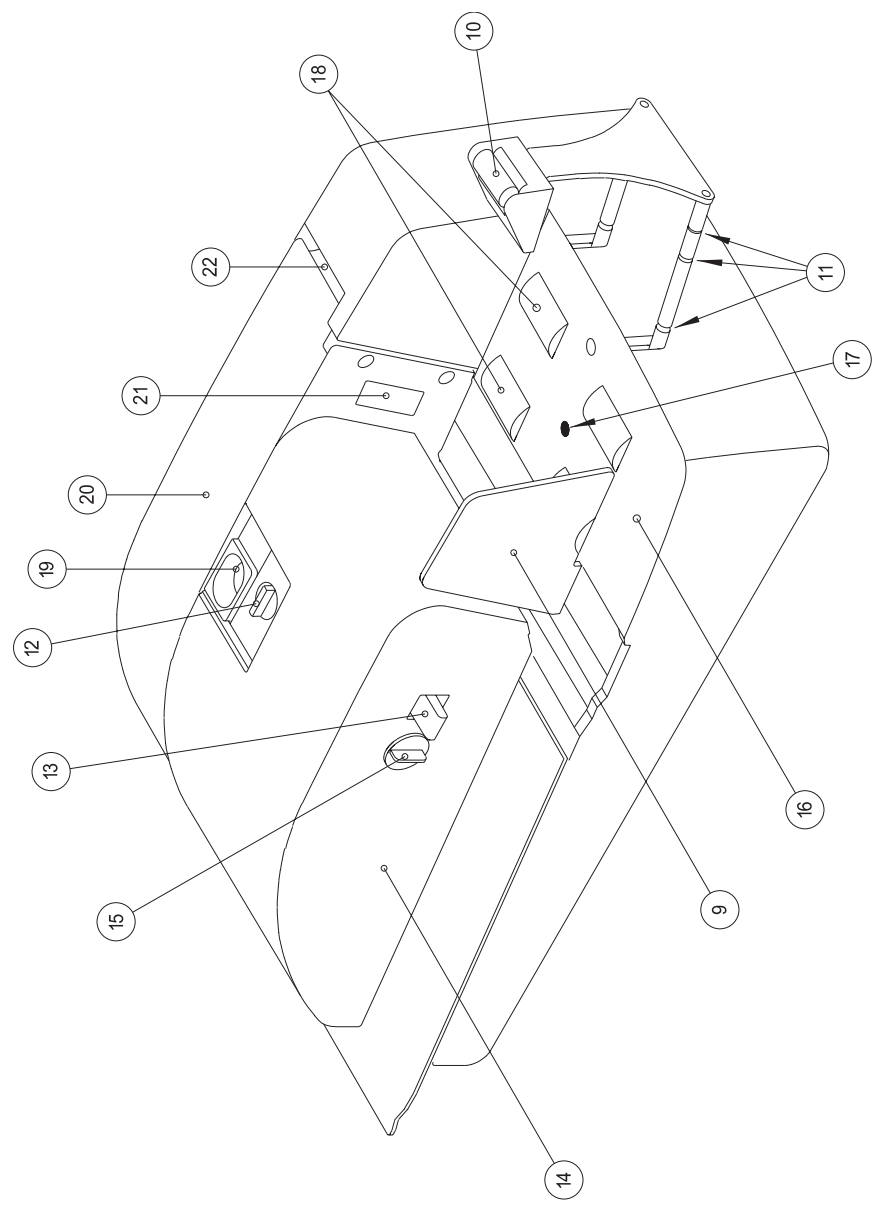
**ENVELOPPENTOEVOER- EN SLUITAUTOMAAT**

Gebruiksaanwijzing

**ALIMENTADOR Y CERRADOR AUTOMÁTICO**

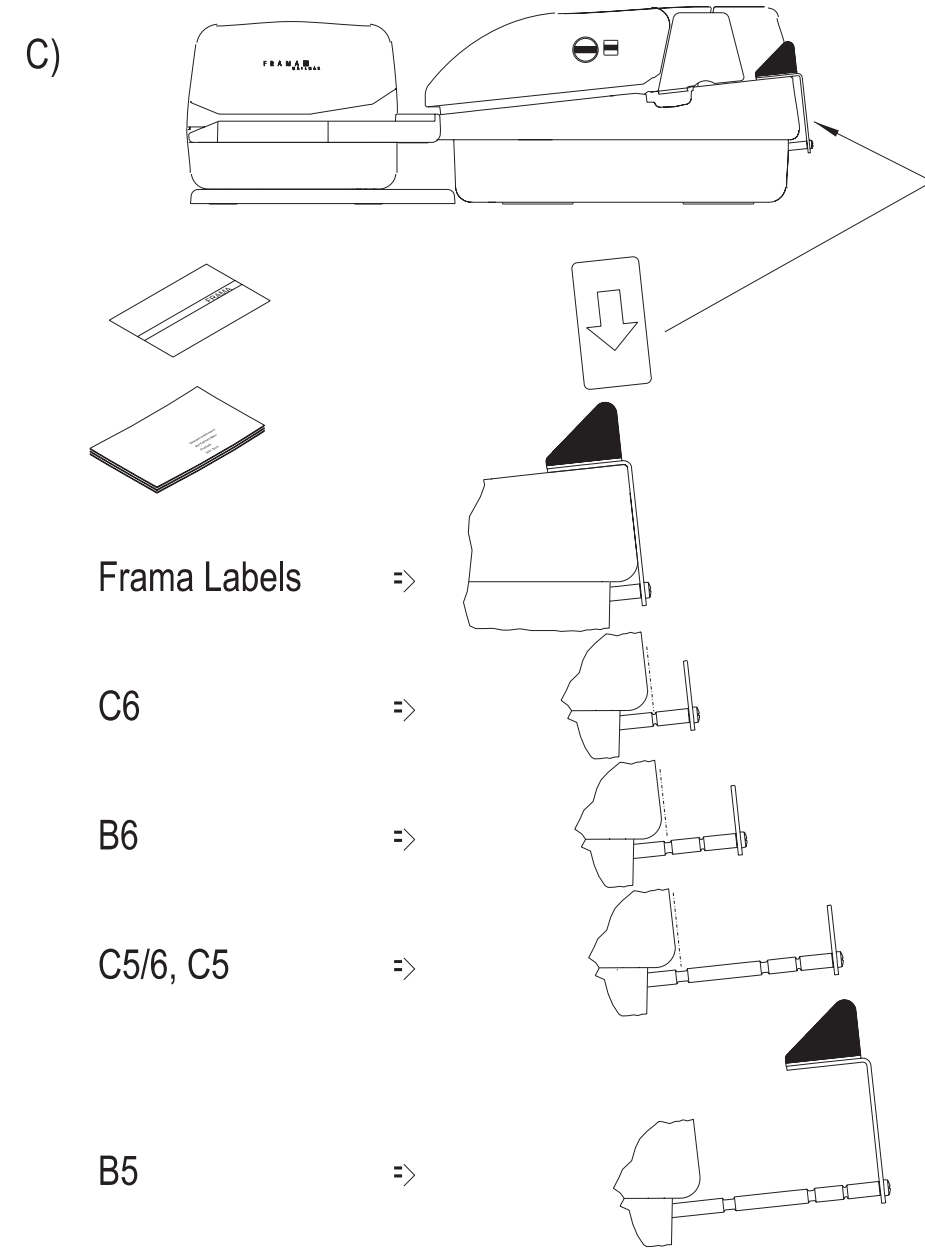
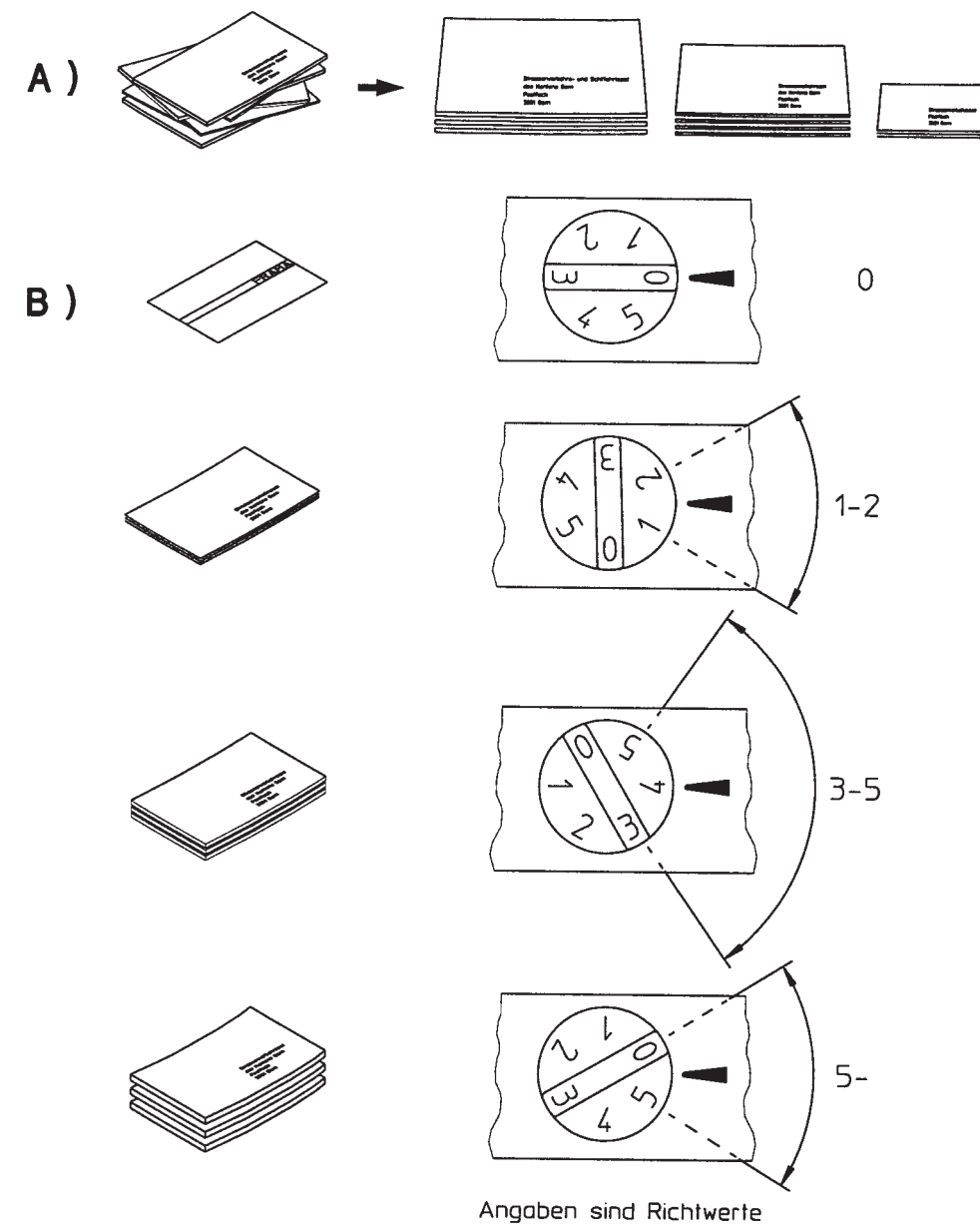
Instrucciones de uso





**FRAMA** ■  
SMART MAILING

Verkaufs- und Servicestelle:  
 Sales and service:  
 Vendita ed assistenza:  
 Vente et service:  
 Verkoop en Service:  
 Venta y servicio:



# FRAMA LF4500 / LFS4500 (Mailmax II comfort)

## Briefzuführ- und Schliessautomat

### INHALTSVERZEICHNIS

Seite

3	1.	<b>SICHERHEITSHINWEISE / UNFALLSCHUTZ</b>
3	2.	<b>INSTALLATION / NETZANSCHLUSS / DEINSTALLATION</b>
3	2.1	Erstinstallation
3	2.2	Netzanschluss
3	2.3	Entfernen des Zuführautomaten vom Frankiersystem
3	2.4	Entfernen des Frankiersystems vom Systempodest
3	2.5	Wiederaufsetzen des Frankiersystems auf das Systempodest
4	2.6	Wiederanschliessen des Zuführautomaten an das Frankiersystem
4	3.	<b>BETRIEBSBEREITSCHAFT</b>
4	4.	<b>VOREINSTELLUNGEN</b>
4	4.1	Einstellen der Briefbreite

4	4.2	Einstellen der Brieflänge
4	4.3	Einstellen der Briefdicke
5	4.4	Aktivieren der Briefschliesseinheit
5	5.	<b>ZUFÜHREN VON BRIEFEN</b>
5	5.1	Beheben eines Briefstaus
5	6.	<b>SCHLIESSEN VON BRIEFEN</b>
5	6.1	Auf-/Nachfüllen des Wasserbehälters
6	6.2	Schliessen und Frankieren von Briefen
6	6.3	Nur-Schliessen von Briefen
6	7.	<b>UNTERHALTSARBEITEN / BEHEBUNG VON STÖRUNGEN</b>
6	7.1	Entfernen von Brief / Etikett unter der Abdeckhaube
6	7.2	Reinigen der Lichtschranke auf dem Zuführtisch
6	7.3	Überprüfen des Anschlusses zwischen Zuführautomat und Frankiersystem
7	7.4	Unterhaltsarbeiten am Schliessmodul
7	8.	<b>ENTSORGUNG / UMWELTSCHUTZ</b>
7	9.	<b>SPEZIFIKATIONEN</b>
7	9.1	Leistungsdaten
8	9.2	Standardzubehör
8	9.3	Optionen
8	10.	<b>KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</b>

DEUTSCH

ENGLISH

ITALIANO

FRANÇAIS

NEDERLANDS

ESPAÑOL

**BILDLEGENDE**

- 1 Systempodest
- 2 Positionierunsnocken  
Systempodest/Frankiersystem
- 3 Verbindungsstecker  
Systempodest/Frankiersystem
- 4 Positionierungsnocken  
Systempodest/Zuführautomat
- 5 Verbindungsstecker Systempodest/  
Zuführautomat
- 6 Fotozellen-Abdeckplättchen
- 7 Fotozelle (Frankiersystem)
- 8 Briefauffangbehälter
- 9 Seitenanschlag
- 10 Briefstützkeil\*\*
- 11 Einstellkerben Briefstützkeil\*\*
- 12 Einstellrad für Briefdicke\*
- 13 Brieflösehebel\*
- 14 Zuführabdeckung\*
- 15 Entriegelungsknopf\*
- 16 Zuführtisch
- 17 Lichtschranke
- 18 Zuführrollen
- 19 Briefschliess-Schalter\*
- 20 Wasserbehälter\*
- 21 Wasserstandsanzeige
- 22 Abhebegriff
- 23 Achse\*
- 24 Führungsbolzen\*
- 25 Wasserbehälterverschluss\*
- 26 Schliessmodul\*
- 27 Entriegelungsklinken\*
- 28 Halteklammern\*
- 29 Wasserwanne\*
- 30 Benetzungsteil\*
- 31 Benetzerlatz\*
- 32 Saugfilz\*
- 33 Öffnung für Saugfilz\*
- 34 Führungsnocken\*
- 35 Öffnungen für Führungsnocken\*
- 36 Umschaltsegment\*
- 37 Bolzen\*
- 38 Öffnungen am Umschalthebel\*
- 39 Umschalthebel\*

\* siehe auch entsprechende Detail-  
zeichnungen (Bilder 3 – 8)

\*\* siehe auch Übersichtsblatt für  
Voreinstellungen

## 1. SICHERHEITSHINWEISE / UNFALLSCHUTZ (Bilder 1/2)

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch und halten Sie sich an die darin enthaltenen Anweisungen.
- Keine Fremdkörper auf den Zuführtisch (16) legen oder unter die Zuführabdeckung (14) halten (Beschädigungsgefahr!).
- Nicht bei laufendem Motor unter die Zuführabdeckung (14) greifen oder die Zuführrollen (18) berühren (Verletzungsgefahr!). Vorsicht mit langen Haaren, Schmuck, weiten Ärmeln, Krawatten etc.!
- Vor dem Entfernen der Zuführabdeckung (14) vorerst Mailmax Frankiersystem ausschalten (Netzschalter auf Geräterückseite auf Position «0»)
- Kein Wasser über den Briefzuführautomaten schütten!
- Reparaturen nur durch einen Service-Techniker Ihrer lokalen FRAMA-Vertriebsorganisation durchführen lassen. Briefzuführer unter keinen Umständen selber öffnen!
- Halten Sie Kinder und unbefugte Personen vom Briefzuführautomaten fern.

## 2. INSTALLATION / NETZANSCHLUSS / DEINSTALLATION

### 2.1 Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme Ihres Frama Frankiersystems mit / oder ohne Verwendung des Briefzuführautomaten LF(S)4500 muss durch Ihre lokale Frama Vertriebsorganisation vorgenommen werden. Dies gilt auch für das nachträgliche Erstanschiessen des Zuführautomaten an ein bereits installiertes Frankiersystem. Bei Zuwiderhandlung bleiben jegliche Garantie- und/ oder Haftungsansprüche ausgeschlossen.

### 2.2 Netzanschluss

- Der Zuführautomat LF(S)4500 hat keinen eigenen Netzanschluss. Die Spannungsversorgung erfolgt vom Mailmax Frankiersystem.
- Für den Netzanschluss des Frankiersystems siehe Punkt 3 der Mailmax Bedienungsanleitung.

## 2.3 Entfernen des Zuführautomaten vom Frankiersystem (Bilder 1)

Für das direkte Frankieren auf Briefe mit Format grösser B5 (keine Verwendung von Frankieretiketten) muss vorgängig der Briefzuführautomat wie folgt vom Frankiersystem getrennt werden:

- Frankiersystem über den Netzschalter auf der Geräterückseite ausschalten und Netzkabel von Netzsteckdose und vom Netzanschluss entfernen.

**Achtung:** Bei Benutzung der Briefschliess-einheit unbedingt Punkt 6.1 für das Abheben des Wasserbehälters (20) und Punkt 7.4 für die Entfernung des Schliessmoduls (26) beachten!

- Briefzuführautomaten vorne links und hinten rechts fassen, anheben und nach rechts hin vom Frankiersystem entfernen.

## 2.4 Entfernen des Frankiersystems vom Systempodest (Bilder 1)

Für die Vornahme eines Standortwechsels das Frankiersystem wie folgt vom Systempodest (1) entfernen:

**Achtung: Vor der Ausführung des nächsten Arbeitsschrittes unbedingt zuerst den Druckkopf beim Mailmax Frankiersystem in die Parkposition fahren (siehe Punkt 5.9.8 der Mailmax-Bedienungsanleitung!**

- Frankiersystem vorne links unter dem Auflagetisch und hinten rechts fassen und vorsichtig aus dem Systempodest (1) heben.

**Achtung:** Für die Vornahme eines Standortwechsels ausserhalb des Gebäudes lokale Frama Service-Stelle sowie das zuständige Postamt kontaktieren!

## 2.5 Wiederaufsetzen des Frankiersystems auf Systempodest (Bilder 1)

- Systempodest (1) auf einer horizontalen Aufstellfläche positionieren.
- Frankiersystem vorne links unter dem Auflagetisch und hinten rechts fassen und vorsichtig auf die zwei Positionierungsnocken

(2) auf dem Systempodest (1) absenken (Frankiersystem ist bei richtiger Positionierung auf Podest nicht mehr verschiebbar!).

## 2.6 Wiederanschiessen des Zuführautomaten an das Frankiersystem (Bild 1)

- Briefzuführautomaten vorne links und hinten rechts fassen, anheben und in der richtigen Position vorsichtig auf die zwei Positionierungsnocken (4) auf dem Systempodest (1) absenken.

**Achtung:** Das Fotozellen-Abdeckplättchen (6) am Briefzuführautomaten muss die Fotozelle (7) rechts hinten auf dem Auflagetisch des Frankiersystems abdecken!

- Falls Briefschliesseinheit benutzt, Schliessmodul (26) und Wasserbehälter (20) gemäss Punkt 7.4 bezw. 6.1 installieren.

## 3. BETRIEBSBEREITSCHAFT (Bild 2)

- Netzschalter auf der Rückseite des Frankiersystems auf Position «1» stellen.
- Die Betriebsbereitschaft wird durch die rote Betriebslampe am Netzschalter angezeigt.

## 4. VOREINSTELLUNGEN

Bitte vor dem Zuführen und Frankieren von Briefen die nachstehend beschriebenen Voreinstellungen vornehmen/überprüfen:

### 4.1 Einstellen der Briefbreite (Bild 2)

- Einzelnen Brief mit Briefoberkante satt an die Rückwand halten und schiebbaren Seitenanschlag (9) bis zum Anliegen an die untere Briefkante schieben und loslassen.

→ Der Seitenanschlag (9) federt leicht zurück, wodurch das benötigte Laufspiel für einen optimalen Brieftransport eingestellt wird.

### 4.2 Einstellen der Brieflänge (Bild 2/3)

Die Position des Briefstützkeils (10) muss entsprechend der Länge der zu frankierenden

Briefe wie folgt eingestellt werden (siehe auch beigelegtes **Übersichtsblatt für Voreinstellungen**):

Postgutlänge	Keilposition
Frama Etiketten (152 mm):	eingefahren
C6 (162 mm lang):	1. Kerbe (11)
B6 (175 mm lang):	2. Kerbe (11)
C5/6, C5 (229mm):	3. Kerbe (11)
B5 (250 mm):	ganz ausgefahren

Empfehlung: Sortieren Sie die Post nach ihrer Länge grob vor. So reduzieren Sie die Änderungen der Keilposition auf ein Minimum.

- Den Briefauffangbehälter (8) im benötigten Abstand zum Frankiersystem positionieren.

### 4.3 Einstellen der Briefdicke (Bild 2/3)

Die Vielfalt der zu frankierenden Geschäftsbriefe ist gross und variiert zwischen den einzelnen Unternehmungen (z.B. Briefformat, Briefdicke, Art des Briefinhalts inkl. Heftklammern, Beschaffenheit der Umschläge, Einheitspost, Mischpost etc.). Aus diesem Grund können für die vorzunehmenden Einstellungen am Einstellrad (12) für die Briefdicke keine absoluten sondern nur Richtangaben gemacht werden. Bitte beachten Sie die folgenden Einstellrichtwerte (siehe auch beigelegtes **Übersichtsblatt für Voreinstellungen**):

Position 0:	Frama Frankieretiketten
Position 1/2:	Dünne Briefe mit 1–3 Blatt je nach Papierdicke und Falzart.
Position 3–5:	Mitteldicke Briefe mit 4–6 Blatt je nach Papierdicke und Falzart
Position >5:	Dicke Briefe bis maximal 8mm je nach Briefinhalt

Empfehlung: Sortieren Sie die Post nach ihrer Dicke grob vor. So reduzieren Sie die Umstellungen am Einstellrad (12) auf ein Minimum.

**Achtung: Keine Büroklammern** verwenden! Wenn möglich flache statt runde Heftklammern benutzen.

Für das Zuführen und Frankieren von **einzelnen dicken Briefen** kann der **Brieflösehebel** (13) an der Frontseite der Zuführabdeckung (14) nach unten gedrückt werden. Der Brieflösehebel (13) muss in dieser Position gehalten werden, bis der/alle dicken Briefe frankiert worden ist/sind. Auf diese Weise kann das Verändern der eingestellten Dickenposition am Einstellrad (12) für die Standardpost vermieden werden.

#### 4.4 Aktivieren der Briefschliess-einheit

Siehe Punkt 6 «Schliessen von Briefen».

### 5. ZUFÜHREN VON BRIEFEN

(Bild 2)

Nach Vornahme sämtlicher Voreinstellungen gemäss Punkt 4 (für das Schliessen von Briefumschlägen siehe unter Punkt 6) und der Einstellungen am angeschlossenen FRAMA Frankiersystem (siehe entsprechende Bedienungsanleitung) kann der Zuführautomat wie folgt in Betrieb genommen werden:

- Für das Zuführen von Briefen ohne gleichzeitiges Verschliessen der Umschläge Briefschliess-Schalter (19) auf Position «Nicht-Schliessen» d.h. «.....» stellen.
- Einige Briefe auf Zuführtisch (16) legen.  
→ Der Zuführautomat wird aktiviert, die Briefe unter den Druckkopf des Frankiersystems transportiert, frankiert, ausgeworfen und im Auffangbehälter (8) gestapelt.
- Bei laufendem Zuführautomaten weitere Briefe bis maximal zum oberen Rand des schiebbaren Seitenanschlages (9) nachlegen.  
→ Der Zuführautomat stellt nach Zuführen des letzten aufgelegten Briefes automatisch ab.

Bemerkung: Die Anzahl der zugeführten und frankierten Briefe kann über die Stückzähler des angeschlossenen FRAMA Frankiersystems abgelesen werden (siehe entsprechende Bedienungsanleitung).

#### 5.1 Beheben eines Briefstaus

(Bild 2/4)

Sollte sich auf Grund einer Fehlmanipulation (z.B. ein zu dicker Brief zugeführt) oder eines

beschädigten Umschlags ein Brief im Zuführmechanismus verklemmen, wird die weitere Briefzuführung automatisch unterbrochen. Der verklemmte Briefumschlag kann daraufhin wie folgt entfernt werden:

- Frankiersystem über Netzschalter auf der Geräterückseite ausschalten (Position «0»).
- Alle nicht-verklemmten Umschläge vom Zuführtisch entfernen.
- Brieflösehebel (13) auf Zuführabdeckung (14) nach unten drücken und verklemmten Umschlag nach rechts d.h. gegen die Laufrichtung vorsichtig herausziehen.

Kann der Umschlag nicht wie oben beschrieben entfernt werden, oder falls Umschlagsreste im Zuführmechanismus stecken bleiben, Störung wie folgt beheben:

- Entriegelungsknopf (15) an der Zuführabdeckung (14) um 90° in die senkrechte Position drehen und Zuführabdeckung (14) gegen sich hin wegziehen.
- Verklemmten Umschlag oder Umschlagsreste entfernen. Hierzu Brieflösehebel (13) drücken und Achse (23) anheben.
- Zum Wiederaufsetzen der Zuführabdeckung (14) die Abdeckung auf die Führungsbolzen (24) am Automaten aufsetzen, Abdeckung ganz nach hinten schieben und wieder verriegeln (Entriegelungsknopf (15) um 90° in horizontale Stellung zurückdrehen, bis er hörbar einrastet).
- Frankiersystem über Netzschalter wieder einschalten (Position «1»).

### 6. SCHLIESSEN VON BRIEFEN

**Achtung:** Vor jedem Standortwechsel oder bei Wegnahme des Zuführautomaten von einem angeschlossenen FRAMA Frankiersystem muss der mit Wasser gefüllte Wasserbehälter (20) vom Zuführautomaten abgenommen und das Schliessmodul (26) entfernt werden (siehe Punkte 6.1 und 7.5)!

#### 6.1 Auf-/Nachfüllen des Wasserbehälters

(Bild 5)

Zusätzlich zu den unter Punkt 4 aufgeführten Voreinstellungen muss für das Verschliessen von Umschlägen folgendes vorgekehrt werden:

- Wasserbehälter (20) am Abhebegriff (22) leicht anheben und gegen hinten vom Zuführautomaten entfernen (Vermeiden von Wassertropfen auf dem Zuführtisch!).
- Verschluss (25) auf der Wasserbehälterunterseite abschrauben und destilliertes sowie mit Netzmittel (ca. 5 bis 10 Tropfen pro Behälterfüllung) versehenes Wasser einfüllen.
- Verschluss (25) wieder fest aufschrauben und Wasserbehälter (20) von hinten auf den Zuführautomaten aufsetzen.

**Achtung:** Nach dem erstmaligen Einfüllen muss vor der Benutzung des Zuführautomaten ca. 10 Minuten zugewartet werden, bis sich genügend Wasser im Schliessmodul (26) befindet. Beim Nachfüllen entfällt diese Wartezeit.

## 6.2 Schliessen und Frankieren von Briefumschlägen

(Bilder 2/3)

- Briefschliess-Schalter (19) auf Position «Schliessen» d.h. «.....» stellen.
- Briefe gemäss Punkt 5 zuführen.

Bemerkungen:

- Die Wasserzufuhr wird automatisch geregelt.
- An der Wasserstandsanzeige (21) kann die verbleibende Wassermenge abgelesen werden.

## 6.3 Nur-Schliessen von Briefen

Sie können Ihr Frankiersystem für das reine Schliessen d.h. ohne zusätzliches Frankieren benutzen. Hierzu müssen die folgenden Voreinstellungen auf dem Frama Touch-Screen Ihres Frankiersystems vorgenommen werden:

- Seite 1 des Info/Setup-Menüs aufrufen.
- Taste «NUR SCHLIESSEN» betätigen.
- Anzeige der Submaske «Briefe schliessen»
- Zu verschliessende Briefe auf Zuführtisch legen.
- Briefe werden zugeführt, verschlossen und im Briefauffangbehälter (8) gestapelt.
- Auf dem Touch-Screen wird die Anzahl der verschlossenen Briefe angezeigt.
- Taste «ANZAHL LÖSCHEN» betätigen.
- Der Stückzähler wird auf Null zurückgesetzt.
- System ist für das weitere «Nur-Schliessen» von Briefen bereit.

- Für die Rückkehr in das normale Frankierarbeitsmenü CE-Taste drücken.

## 7. UNTERHALTSARBEITEN / BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

Falls sich der Zuführautomat nach dem Auflegen eines Briefstapels auf den Zuführtisch (16) nicht in Betrieb setzt, sollten die nachstehend beschriebenen, möglichen Störursachen überprüft werden:

### 7.1 Entfernen von Brief/Etikett unter der Abdeckhaube

Falls sich ein Brief oder ein Frankieretikett im Zuführmechanismus unter der Abdeckhaube (14) geklemmt hat (Achtung: Kleinbrief oder Etikett ist eventuell nicht sichtbar!) bleibt der Zuführautomat blockiert. → Brief/Etikett gemäss Punkt 5.1 «Vorgehen bei Briefstau» entfernen.

### 7.2 Reinigen der Lichtschranke

(Bild 2)

Über die Lichtschranke (17) wird das Auflegen eines Briefstapels auf dem Zuführautomaten detektiert und der Zuführmechanismus in Betrieb gesetzt. Beim regelmässigen Verarbeiten von grossen Mengen von Briefen setzt sich mit der Zeit Papierstaub auf der Lichtschranke (17) fest. Als Folge davon kann der Brieftransport gestört – z.B. stockendes Drehen der Zuführrollen (18) – oder im Extremfall der Zuführmechanismus gar nicht mehr ausgelöst werden. Als vorbeugende Massnahme sollte daher die Lichtschranke (17) von Zeit zu Zeit gereinigt d.h. vom angesammelten Staub freigeblasen werden (z.B. mit Hilfe eines geeigneten Luftbals).

Falls Zuführmechanismus weiterhin nicht aktiviert werden kann, den korrekten Anschluss des Zuführautomaten an das Frankiersystem gemäss Punkt 7.3 überprüfen.

### 7.3 Überprüfen des Anschlusses zwischen Zuführautomat und Frankiersystem

(Bilder 1)

Kann der Zuführmechanismus trotz Reinigung der Lichtschranke (17) gemäss Punkt 7.2 nicht ausgelöst werden, sollte die Verbindung zwischen dem Zuführautomaten und dem Frankiersystem wie folgt überprüft werden:

- Frankiersystem über den Netzschalter auf der Geräterückseite ausschalten (Position «0»)
- Zuführautomaten gemäss Punkt 2.3 vom Frankiersystem abheben und gemäss Punkt 2.6 wieder vorsichtig auf das Frankiersystem absenken.
- Frankiersystem über den Netzschalter wieder einschalten.
- Funktion des Zuführmechanismus überprüfen.
- Falls Störung weiterhin vorhanden, Service-Techniker der lokalen Frama Vertriebsorganisation benachrichtigen. Automat unter keinen Umständen selber öffnen! Bei Zuwiderhandlung bleiben jegliche Garantie- und/oder Haftungsansprüche ausgeschlossen.

#### 7.4 Unterhaltsarbeiten am Schliessmodul (Bilder 6/7/8)

Bei abnehmender Schliessqualität folgende Reinigungsarbeiten vornehmen:

- Wasserbehälter (20) gemäss Punkt 6.1 abnehmen.
- Mit Absaugflasche (Standardzubehör) Wasser vollständig aus dem Schliessmodul (26) an der Zuführautomaten-Rückseite absaugen.
- Briefschliess-Schalter (19) auf Stellung Schliessen d.h. « » stellen.
- Die beiden Entriegelungsklinken (27) am Schliessmodul (26) drücken und Modul herausziehen.
- Die beiden Halteklammern (28) an der Wasserwanne (29) reindrücken und Benetzungsteil (30) abnehmen.
- Mit warmem Seifenwasser Leimrückstände am braunen Benetzerlatz (31) entfernen.
- Zum Wiedereinsetzen des Benetzungsteils (30) zuerst weissen Saugfilz (32) in die Öffnung (33) der Wasserwanne einführen, die beiden Führungsnocken (34) am Benetzungsteil (30) in die Öffnungen (35) an der Wasserwanne (29) einstecken und durch leichten Druck Benetzungsteil (30) im Wannenenteil (29) einrasten.
- Schliessmodul (26) bis zum Einrasten wieder in den Zuführautomaten einschieben. Hierbei sicherstellen, dass der Bolzen (37) am Umschaltsegment (36) in die Öffnung (38) am Umschalthebel (39) eingreift.

#### Achtung:

- Sollte nach Vornahme der obigen Reinigung

die Schliessqualität weiterhin unbefriedigend sein, muss das Benetzungsteil (30) ersetzt werden.

- Um die Lebensdauer des Benetzerlatzes (31) zu verlängern, sollte sichergestellt werden, dass er nach der ersten Befeuchtung stets nass bleibt d.h. sich stets Wasser in der Wasserwanne (29) befindet.

## 8. ENTSORGUNG / UMWELTSCHUTZ

Verpackung, Zubehör und Gerät sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Bitte beachten Sie hierbei die gesetzlichen Entsorgungsvorschriften in Ihrem Land.

Für ein sortenreines Recycling sind Kunststoffteile speziell gekennzeichnet.

Für die Entsorgung von leeren Tintenkartuschen bitte Entsorgungsangaben in der Bedienungsanleitung zum Frankiersystem beachten.

## 9. SPEZIFIKATIONEN / ZUBEHÖR

### 9.1 Leistungsdaten

#### Geschwindigkeit pro Stunde:

Von ca. 4'500 für Format B5 (250x176mm)  
bis ca. 5'000 für Format C6 (162x114mm)

#### Briefformate:

Maximalformat:	B5 längsformat (max. 176mm hoch)
Minimallänge:	143mm
Minimalhöhe:	96mm

#### Briefdicke:

Maximal:	8mm abhängig von Briefinhalt
----------	------------------------------

#### Schliessleistung (Option):

Max. Format:	siehe oben aber:
Max. Klappenhöhe:	60 mm
Min. Klappenwinkel:	≥ 15°
Leimart:	Mischleime aus Kunstharz
Wasserbehälterinhalt:	530ml (ca. 10'000 Umschläge C6/5)
Nur-Schliessen:	ja mit Stückzähler

**System-Masse/-Gewicht:**

Länge*:	985 mm
Tiefe:	381 mm
Höhe:	225 mm
Länge Auffangbehälter:	290 mm
Gewicht**:	18,6 kg

\* Briefkeil maximal ausgefahren/inkl. Frankiersystem aber ohne Auffangbehälter

\*\* Inkl. Frankiersystem und Schliessmodul (Option S) und Auffangbehälter (8)

**Lärmpegel:**

System komplett: 61 dB(A)

**9.2 Standardzubehör**

Auffangbehälter  
Staubschutzhülle  
Bedienungsanleitung  
Frankiersystem-Anschlusskit

**9.3 Optionen**

Option S: Briefschliesseinheit inkl. Netzmittel und Absaugflasche

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

Siehe Punkt 11 der Bedienungsanleitung für das Frankiersystem Mailmax.